

Deutsche Migrationspolitik – Das Mittelmeer als europäische Schutzzone

Dienstag, 14. April 2009, 19.30 Uhr in der Aula der Volkshochschule
Leipzig, Löhrrstraße 3-7

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341.4 62 65 34
Fax: 0341.4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG

Tausende Flüchtlinge versuchen jedes Jahr über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen. Dabei werden die Grenzen immer schwerer passierbar und für die Flüchtlinge selbst ist es ein lebensbedrohliches Risiko. Wie kann Deutschland dazu beitragen, das Mittelmeer zu einem Raum von Sicherheit zu gestalten? Ist die geplante euro-mediterrane Freihandelszone ohne eine Liberalisierung der Arbeitsmärkte realisierbar? Welche Szenarien unterliegen der deutschen und europäischen Migrations- und Integrationspolitik und welche strategischen Interessen werden verfolgt?

Der eurient e.V. veranstaltet am Dienstag, den **14. April 2009** zu diesem Thema die Podiumsdiskussion „**Deutsche Migrationspolitik – Das Mittelmeer als europäische Schutzzone**“. Dr. Thomas Demmelhuber (Universität Erlangen, Experte für die EU-Mittelmeerpolitik) und Dr. Steffen Erdle (freier Berater und Gutachter für Politische, Wirtschaftliche und Entwicklungszusammenarbeit mit dem Nahen/Mittleren Osten und Nordafrika) werden über Probleme und Herausforderungen im Bereich der Migrationspolitik diskutieren. Die Moderation übernimmt Sonja Brogiato, Sprecherin des Flüchtlingsrats Leipzig.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Diskussionsreihe „Deutsche und europäische Außenpolitik zwischen Hindukusch und Mittelmeer“ statt. Kooperationspartner des eurient e.V. sind die ZEIT Stiftung, der Studentenrat und der Fachschaftsrat des Orientalistischen Instituts der Universität Leipzig sowie die Stiftung weiterdenken.

Weitere Informationen:

Caren Pfahl, presse@eurient.info

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen dafür ein, Vorurteile und Feindbilder abzubauen. Ziel des Vereins, der unter anderem als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.